



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 296 12 459 U 1**

⑤ Int. Cl.⁸:
A 42 B 1/00
H 05 K 9/00
A 61 N 1/16

②1	Aktenzeichen:	296 12 459.1
②2	Anmeldetag:	18. 7. 96
④7	Eintragungstag:	17. 10. 96
④3	Bekanntmachung im Patentblatt:	28. 11. 96

DE 296 12 459 U 1

⑦3 Inhaber:
Lange, Alexander, 64291 Darmstadt, DE

⑤4 Elektrosmogschutzmütze

DE 296 12 459 U 1

Betr. Beschreibung der Elektroschutzmütze

Die Elektroschutzmütze hat eine, den normalen handelsüblichen Freizeitmützen, nachempfundene Form, sie ist jedoch in Metallausführung -engmaschiges Drahtgeflecht oder Folie-.


Die Elektroschutzmütze verwendet ein bekanntes Phänomen - den Faraday'schen Käfig, in diesem Falle als Mütze bzw. Hut, die das menschliche Gehirn gegen elektromagnetische Wellen schützt. Sie ist auch hervorragend geeignet bei Handy's - Funktelefonen - die die elektromagnetischen Wellen - den Elektroschutzmog ausgehend vom eigenen Handy bzw. von in der Nähe verwandten Funktelefonen vom menschlichen Gehirn nahezu fernhält.

Beim Einsatz der Elektroschutzmütze wird der Träger nur geringeren Mengen elektromagnetischer Wellen ausgesetzt.

14.09.98

Betr.: Schutzansprüche zu dem gewünschten Gebrauchsmusterschutz

Die Elektroschutzmütze ist eine Kopfbedeckung aus engmaschigem Drahtgeflecht oder Folie, die als Hut oder Mütze den normalen handelsüblichen Freizeitmützen entspricht.



(Alexander Lange)

Prinzipskizze:

